

N. S. Chruschtschow in Berlin eine ideologisch-politische Festigung zu verzeichnen. Im Bezirk Dresden gibt es jedoch große Versäumnisse in der politischen Massenarbeit.

Der Deutschlandplan des Volkes wurde der Bevölkerung, besonders den Bauern und der Intelligenz, nur ungenügend erläutert. Die Perspektive des Sieges des Sozialismus und Kommunismus wurde nicht umfassend entwickelt. Diese Vernachlässigung der politisch-ideologischen Massenarbeit der Partei begünstigte zweifellos Unklarheiten bei den Werktätigen über die Rolle der militaristischen Kreise der USA und Westdeutschlands und nährte alle möglichen Illusionen und irrealen Auffassungen über den Weg zur Sicherung des Friedens und zur Wiedervereinigung. Da durch die Partei die Grundfragen der nationalen Politik nicht genügend erläutert wurden und im besonderen keine Klarheit geschaffen wurde über die verhängnisvolle Politik der rechten SPD-Führer, die sich in das Boot Adenauers setzten, war es möglich, daß im Bezirk unter einigen Schichten der Bevölkerung die kleinbürgerliche Ideologie des „dritten Weges“ verbreitet werden konnte. Die Bezirksleitung erarbeitete keine gründliche Einschätzung der Auffassungen in einzelnen Bevölkerungsschichten. Sie ging oberflächlich ans Werk und verstand es nicht, den unversöhnlichen politisch-ideologischen Kampf gegen die feindliche Ideologie, besonders die Ideologie der rechten sozialdemokratischen Führer, zu organisieren und eine breite Auseinandersetzung mit falschen Auffassungen und Argumenten - wie „daß es noch einmal anders kommen könne“ oder „daß das Tempo der sozialistischen Entwicklung zu rasch sei“ - zu führen. Hieraus ist zu einem großen Teil zu erklären, weshalb der Bezirk Dresden trotz aller Erfolge auf einzelnen Gebieten nicht rasch genug vorankam.

Der oberflächliche Charakter und die Vernachlässigung der politisch-ideologischen Massenarbeit sind im Grunde genommen darauf zurückzuführen, daß die Bezirksleitung keine ernsthaften Bemühungen zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei unternahm. Das gilt nicht nur für den Deutschlandplan des Volkes, der ja ein Dokument des Zentralkomitees ist, sondern auch für andere Beschlüsse wie zum Beispiel den Beschluß über die Schaffung von Viehwirtschaften in den Höhenlagen des Erzgebirges oder den Beschluß über die tausend kleinen Dinge. Selbstverständlich werden Beschlüsse nicht im Selbstlauf verwirklicht, sondern nur in der politisch-ideologischen Auseinandersetzung mit Unklarheiten und feindlichen Störversuchen sowie durch eine gründliche organisatorische Arbeit, die auf die Schwerpunkte gerichtet ist und breite Massen in die Lösung der Aufgaben einbezieht. Das erfor-